

<b>Schulnummer</b>	<b>Schule</b>	<b>Jahr</b>
--------------------	---------------	-------------

## Dienstliche Beurteilung von Lehrkräften und Förderlehrkräften

- Periodische Beurteilung**
                 
  **Zwischenbeurteilung**
                 
  **Anlassbeurteilung**  
 **Beurteilungsbeitrag**
                 
  **Fiktive Laufbahnnachzeichnung**

Amts-/Dienstbezeichnung, Besoldungsgruppe, Name, Vorname, Geburtsdatum	
Lehramt, Lehrbefähigung (Fächer), Lehrerlaubnis	
Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Grad der Behinderung:

**Codierzeile**

Schulnr.	Geb.datum	VIVA-Nr.	Datum der Beurteilung	Beurteilung Art	G.-Urt.	Datum der Eröffnung	Mind-anf.
2.1.1:	2.1.2:	2.1.3:	2.1.4:	2.1.5:	2.1.6:	2.1.7:	2.2.1:
							2.2.2:
							2.2.3:

**1. Tätigkeitsgebiet und Aufgaben im Beurteilungszeitraum vom                      bis**

**2. Beurteilungsmerkmale**

**2.1 Fachliche Leistung**

<p>2.1.1 Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung</p> <p><i>Planung des Schuljahres, Vorbereitung des Unterrichts, Entwicklung von Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz, Arbeitsformen im Unterricht, Handlungsorientierung, Lebensbezug, Nachhaltigkeit, Sicherung der Lernergebnisse, Methodenvielfalt, Einsatz von Medien, Gestaltung von Leistungsnachweisen, Überwachung der Hausaufgaben</i></p>	
--	--

2.1.2 Unterrichtserfolg	
<i>Erreichen der Lern- und Bildungsziele, Hilfestellung beim Erwerb von Wissen und fachlichen Kompetenzen, Transparenz der Leistungsmessung, Förderung von Begabungen, Behebung von Lerndefiziten</i>	
2.1.3 Erzieherisches Wirken	
<i>Gestaltung einer positiven Lern- und Erziehungsatmosphäre in der Klasse, fachliche und persönliche Unterstützung bei der Entwicklung von Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz, Förderung eigenverantwortlichen Engagements der Schülerinnen und Schüler in der Schulgemeinschaft, Lösen/Bewältigen von schwierigen Situationen und Konflikten</i>	
2.1.4 Zusammenarbeit	
<i>Fähigkeit und Bereitschaft zur fächerübergreifenden Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem Kollegium, den Erziehungsberechtigten, mit Vorgesetzten sowie schulischen und außerschulischen Stellen, lösungsorientierte Vorgehensweise</i>	
2.1.5 Sonstige dienstliche Tätigkeiten	
<i>Beitrag zur inneren Schulentwicklung, Mitarbeit in schulischen Gremien, Aktivitäten in der Lehrerfortbildung (Teilnahme und eigene Beiträge), Organisation und Durchführung schulischer Veranstaltungen, Tätigkeiten als Praktikums- und Betreuungslehrer, Tätigkeit als Lehrbeauftragter, Tätigkeit als Prüfer in der ersten Staatsprüfung, sonstige übertragene Aufgaben</i>	
2.1.6 Wahrnehmung von übertragenen schulischen Funktionen	
<i>Sachkompetenz, Sozialkompetenz, Handlungskompetenz (Organisationsvermögen), Einsatzbereitschaft und Engagement</i>	
2.1.7 Führungsverhalten (nur bei Lehrkräften, die bereits Vorgesetzte sind)	
<i>Vorbildwirkung durch persönliche, soziale, fachliche und methodische Kompetenz, Innovationen, Sachgerechte Delegation, Personalförderung, Gestaltung von transparenten Arbeitsabläufen, Förderung der einzelnen Lehrkraft durch Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarungen</i>	

## **2.2 Eignung und Befähigung**

2.2.1 Entscheidungsvermögen	
<i>Urteilsvermögen, Entschlusskraft, pragmatische Arbeitsweise, Eigeninitiative, Verantwortungsbereitschaft, Kreativität</i>	
2.2.2 Einsatzbereitschaft	
<i>Engagement bei der Übernahme und Erledigung dienstlicher sowie auch zusätzlicher Aufgaben</i>	
2.2.3 Berufskennnisse und ihre Erweiterung	
<i>Kenntnisse im Schul- und Dienstrecht, Bereitschaft zur Fortbildung und zur Weitergabe der gewonnenen Erkenntnisse in Schule und Unterricht</i>	

**3. Ergänzende Bemerkungen**

--

**4. Verwendungseignung**

--

**5. Gesamtergebnis**

<b>Begründung:</b>	

**6. Die Mindestanforderungen im Sinn des Art. 30 Abs. 3 Satz 1 BayBesG werden erfüllt.<sup>1)</sup>**

ja                       nein<sup>2)</sup>

---

<sup>1)</sup> Sind bei Zwischen- und Anlassbeurteilungen nicht auszufüllen.

<sup>2)</sup> Falls die Lehrkraft die an das Amt gestellten Mindestanforderungen nicht erfüllt, ist dies in einer gesonderten Mitteilung schriftlich zu begründen. In der Mitteilung ist auch der Zeitpunkt anzugeben, ab dem der Stufenstopp wirkt (vgl. dazu Abschnitt 5 der VV-BeamtR bzw. Nr. 30.3 der BayVwVBes zu Art. 30).

Beurteilende/r Dienstvorgesetzte/r:

.....  
(Amtsbezeichnung)

.....  
(Vor- und Zuname)

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift der/des beurteilenden  
Dienstvorgesetzten)

**Stellungnahme der/des unmittelbar Vorgesetzten:<sup>3)</sup>**

.....  
(Amtsbezeichnung)

.....  
(Vor- und Zuname)

- ohne Einwendungen**
- Einwendungen, Begründung (ggf. auf gesondertem Blatt)**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

....., den .....  
(Ort) (Datum)

.....  
(Unterschrift der/des unmittelbar Vorgesetzten)

**Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 1 LlbG eröffnet erhalten:**

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift der beurteilten Lehrkraft)

**Prüfvermerk:**

**Einverstanden/geändert:**

.....  
(Amtsbezeichnung/Überprüfende Stelle)

.....  
(Vor- und Zuname/Überprüfende Stelle)

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift/Überprüfende Stelle)

**Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 5 LlbG nochmals eröffnet erhalten:**

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift der beurteilten Lehrkraft)

<sup>3)</sup> gilt nur für Grund- und Mittelschulen (vgl. Abschnitt A Nr. 4.6.2 der Beurteilungsrichtlinien)